

Syphilis - Wenn Liebe krank macht

Fluch der Jashinisten

Von Miye

Dienstag

Dienstag

Psychiatrische Klinik Osaka 14:45 Uhr

Genau 30 Minuten ist Sayoko quer durch Osaka gefahren, ehe sie an der Haltestelle ankam, an der sie aussteigen musste. Jetzt sitzt sie im Wartezimmer des Büros, des Vorstandsvorsitzenden und wartet. Gerade als Sayoko seufzend auf ihre Uhr sah, kam Joja in den Raum: „Sh-shima Sayoko?“ „Hai.“, war die sofortige Antwort. Die Angesprochene stand langsam auf, und bewegte sich wie in Zeitlupe auf die Tür zu, auf der in Großbuchstaben `BÜRO´ stand. Schweigen ging sie an dem Kita vorbei und trat in den hellen Raum. - Weiß... - dachte die Schwarzhaarige verbittert. - Wie ich das alles hier doch hasse! - „Ah, Fräulein Shima! Meine Lieblings-Patientin!“, holte sie die fröhliche Stimme des Vorstandsvorsitzenden aus den Gedanken. „EX-Patientin, Professor. Ex-Patientin!“, grummelte Sayoko entnervt und sah sich desinteressiert im Büro um. Alles sah exakt genauso aus wie das letzte Mal als sie hier gewesen war, selbst die Bleistifte auf dem Tisch des Professors. Sayoko drehte sie zurück zum Professor und wartete darauf, dass er etwas sagen würde. Sein Gesicht verfinsterte sich. „Haben sie jemals etwas von Syphilis gehört, Fräulein Shima?“ Die 27 Jährige sah mit traurigen lilanen Augen, in die Himmelblauen ihres Gegenübers. „Ja, habe ich. Es ist Ita-kuns Todes-Ursache, richtig?“ Resigniert seufzend nickte der Braunhaarige Professor. „Ich kann sie verstehen, ich weiß, das sie ihn sehr gern hatten. Ich-“ „Ha? Sie denken ernsthaft, sie würden mich verstehen?? Lächerlich! Sie haben keine Ahnung, mich hat bis jetzt noch NIEMAND verstanden. Ich wüsste nicht wie ausgerechnet sie Besserwisser MICH verstehen können sollten!! Mal ganz davon abgesehen gehören sie und ihre verdammten Aufseher und Pfleger zu den Menschen, die an Itachi Uchihas Tod Schuld sind, sie misstratener Bastard!“, kreischte die ehemalige Patientin der Heilanstalt, in der sie sich zurzeit befand, aufgebracht. Entsetzt riss der Professor seine, von Lachfalten umringte, Augen auf: „A-aber Fräulein! Sie stehen unter Druck, sie haben gerade jemanden verloren der ihnen sehr wichtig war!“ „Ist.“, langsam beruhigte sich Sayoko. - Ich will ja nicht schon wieder weggesperrt werden.- - „Wann werden sie Damian, Hidan und die anderen rauslassen?“ Leicht verwirrt von dem plötzlichen Themenwechsel Stotterte der Professor nur: „B-bald...?“ „Achja, war ja am...“, sie überlegte kurz dann kam ihr eine Idee. „Freitag! Ja genau, Freitag, das wars.“ Der Professor stutzte, „Wirklich?“, fragt er unsicher. Er wusste nicht so recht,

ob er der Schwarzhaarigen trauen konnte. „Definitiv, sie werden es doch wohl nicht vergessen haben, oder? Versprechen sie mir das sie sie entlassen, ja?“ „Mhm,“ der Professor starrte die derzeitige Clanführerin der Shima's nachdenklich an, dann seufzte er. „Na gut. Aber nur die zwei, die anderen haben noch ein paar Tage mehr!“ Sayoko nickte grinsend. - Weniger als beabsichtigt, aber besser als nichts - Vorerst machte sie sich auf den Rückweg.

Sayoko Shima's Schlafzimmer 15:42 Uhr

Sayoko setzte sich an ihren Schreibtisch und langsam aber sicher kamen die Wut und die Trauer über den Tod Itachis zurück. - Das wird ein letzter kurzer Eintrag für Itachi... - Also schlug sie ihr Notizbuch auf und schrieb:

Eintrag 2

Ich kann es nicht glauben... Itachi ist tot und die Diagnose lautet, Syphilis. Das hätte ich doch merken müssen, ich bin seit eineinhalb Jahren in ihn verliebt und habe nichts mitgekriegt?! Obwohl... naja, er hat selten geredet. Und mit Emotionen hatte er es auch nie wirklich, er hätte so oder so niemandem von den Schmerzen erzählt, wenn er denn welche gehabt haben sollte.

Was für ein Armseliges Schicksal, Itachi, es tut mir so Leid. Das ist alles meine Schuld, hätte ich die Syphilis bemerkt, wäre das alles nie passiert. Ach Itachi, warum hast du nicht mit mir geredet... Jetzt ist alles zu spät, du bist tot und ich am Ende.

... Wenn du wenigstens wüsstest was mir von dir bleibt ...